

Nachwuchs-Arbeit schwieriger

Nufringen: HHC blickt auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr zurück

Der Handharmonikaclub Nufringen hat im Jahr 2008 gefeiert. „40 Jahre Günther Stoll“ hieß das Motto, das die beiden großen Konzerte im Frühjahr und im November prägte. Der erkrankte Dirigent konnte nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen, die am Samstag stattfand. Deshalb entfiel auch der Bericht des musikalischen Leiters.

VON CARMEN ROTHERMEL

Der Verein präsentierte sich als äußerst aktiv und erfolgreich. Für 40 Jahre passive Mitgliedschaft wurde Roland Marquardt geehrt. Dieselbe Ehre gebührt auch dem Dirigenten, der sie in einer der nächsten Versammlungen entgegennehmen wird.

Die Vorsitzende Ulla Ott berichtete über das Jahr 2008. Der Verein konnte mit einem satten Plus abschließen. Das ist unter anderem auch der Vereinsförderung durch die Gemeinde zu verdanken. Ausführlich ging Ulla Ott auf das Waldfest ein, dessen Erfolg völlig vom Wetter abhängt. „Wir sind inzwischen der einzige Verein, der noch dort feiert.“ Trotz eines hohen Aufwandes und fast unerfüllbarer Vorschriften in der Lebensmittelhygiene will der HHC an seiner Tradition festhalten. Immer schwieriger wird die Arbeit mit dem Nachwuchs, der durch das achtjährige Gymnasium und ein großes Nachmittagsangebot in Anspruch genommen wird. Auch der Vereinsraum des HHC wird inzwischen von der Kernzeitbetreuung mitgenutzt. Das schafft Probleme beim Unterricht. Sehr erfreulich ist die große Zahl freiwilliger Helfer, die das Vereinsleben erst möglich machen.

Besuch im Hochseilgarten

Kassiererin Silvia Teetz präsentierte ein wohlgeordnetes Zahlenwerk, das sich auf alle Aktivitäten des Vereins bezog. Die Kassenprüferinnen bescheinigten ihr eine vorbildliche Arbeit. Ausführlich berichtete die stellvertretende Jugendleiterin Simone Unger von den zahlreichen Aktivitäten, die das Jugendteam im Jahr 2008 angeboten

hat. Jeden Monat gab es einen Ausflug oder ein anderes Angebot für die Kinder und Jugendlichen. Etwas ganz Besonderes war der Besuch im Hochseilgarten, der neue Erlebnisse bereithielt bis hin zum freien Fall aus mehreren Metern Höhe.

Bürgermeisterin Ulrike Binninger betonte in ihrem Grußwort, dass die Vereinsförderung durch die Gemeinde eine gute Investition darstellt. Sie dankte allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz und lobte die traditionsreichen Veranstaltungen des HHC. „Man kann das Jahr danach planen.“ Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Peter Stoll leitete anschließend die Wahlen des Vorstandes. Ulla Ott wurde für weitere zwei Jahre als Vorsitzende ge-

wählt. Ebenso wiedergewählt wurden Barbara Winterhalter als Stellvertreterin, Silvia Teetz als Kassiererin, Susanne Ditjo als Schriftführerin, Birgit Schmidt als Pressereferentin und Manfred Görtz als Beisitzer. Edith Nagel wurde erstmals zur Beisitzerin gewählt. Seit 25 Jahren ist Gabi Schill passives Mitglied. Für fleißigen Probenbesuch bekamen 45 Musiker Kino- und Verzehrgutscheine, das ist fast die Hälfte aller Aktiven. Die Jugendlichen wünschen sich ein einheitliches T-Shirt, für das sie zahlreiche Entwürfe vorlegten. Es soll demnächst gefertigt werden und bekommt für jedes der drei Jugendensembles eine eigene Farbe. Auf dem Rücken prangt der selbstbewusste Slogan: „Hier spielt die Musik!“



Die HHC-Vorsitzende Ulla Ott ehrt Roland Marquardt für 40-jährige Mitgliedschaft
GB-Foto: Holom